

## Kein Neubau ohne Wärmepumpe

Andreas Bangheri, Geschäftsführer Heliotherm und Obmann der LGWA

Nach wie vor werden erdgekoppelte Systeme von Wärmepumpenkunden besonders bevorzugt, insbesondere die monovalente Technik ohne jegliche Zusatzheizung über das Jahr. Weiter verbesserte Wärmeschutzverordnungen im Neubau, wie auf dem Renovierungsmarkt, verringern die Heizleistung und ebnen so den Weg für den Einsatz von Wärmepumpen. In der Schweiz werden bereits über 70 % der Neubauten mit Wärmepumpen ausgestattet. Der verstärkte



Andreas Bangheri, Geschäftsführer Heliotherm und Obmann der LGWA

Einsatz von Öko-Strom in Österreich wird der erfreulichen Marktentwicklung helfen. Jahresarbeitszahlen größer vier sind in Zukunft serienmäßig vorstellbar. Die Verbindung von anderen erneuerbaren Energieträgern, wie Biomasse und Solar, mit der Wärmepumpentechnik ist von Fall zu Fall zu prüfen und hängt von verschiedenen Anforderungen an das benötigte Temperaturniveau ab. Es ist Aufgabe des planenden Gewerbes, Konzepte zu entwerfen, die sowohl ökonomisch, wie auch ökologisch sinnvoll sind. Mit dem neuen internationalen

Qualitätssiegel verpflichten sich die Hersteller von Wärmepumpen gewisse Mindeststandards im Bereich der Effizienz einzuhalten. Es beinhaltet zudem eine zehnjährige Ersatzteilgarantie und ein funktionierendes Servicenetz.



Peter Wouk, Geschäftsführer Waterkotte Austria

## Auf die Bohrung kommt es an

Peter Wouk, Geschäftsführer Waterkotte Austria

Die Entwicklungen in der Erdsondenbohrung sind enorm. Diese sind einerseits notwendig, um die Qualität zu sichern, andererseits eine

große Herausforderung für das Bohrunternehmen. Das Bohrunternehmen, als de facto erstes Glied in der Wirtschaftskette Wärmepumpe, ist angehalten, eine einwandfreie Arbeit zu leisten damit das Gesamtsystem Wärmepumpe letztlich auf einem hohen Qualitätsniveau und zur Zufriedenheit der Kunden ausgeführt werden kann.

## Hohe Steigerungsraten

Ing. Dr. Georg Patay, Leiter Marktentwicklung Firma Vaillant

Der Wärmepumpenmarkt für Heizung, Brauchwasser, Wärmerückgewinnung und Schwimmbadentfeuchtung verzeichnet ein großes Wachstum. Es betrug 2006 in Österreich 38 %, absolut wurden 13.637 WP verkauft. Die Schweiz verzeichnete im gleichen Zeitraum ein Wachstum um 39 %, Frankreich lag bei 55 % und Deutschland bei sage und schreibe 121 %. Betrachtet man ausschließlich den Heizungswärmepumpenmarkt, so betrug die Steigerung von 2005 auf

2006 sogar 43 %. Die von klima:aktiv genannten Jahresarbeitszahlen decken sich in etwa mit denen des europäischen Wärmepumpendachverband. Sie liegen für Wasser/Wasser WP bei 4,2, Sole/Wasser 4,0, Direktverdampfer 4,0 und Luft/Wasser bei 3,5. Speziell für die Brauchwasserversorgung gibt es Warmwasserwärmepumpen, welche zum Großteil als Abluftwärmepumpen gebaut sind, das heißt, es wird aus der Abluft in Räumen die Energie zum großen Teil rückgewonnen. Diese Wärmepumpen sind in die Abluftanlage integriert und dienen der kontrollierten Wohnraumbelüftung für Niedrigenergie- und Passivhäuser.

Abluftwärmepumpen bieten neben ihrer eigentlichen Funktion der Warmwasserbereitung den Zusatznutzen der Kellertrocknung bei alten Gebäuden und wirken ebenso der Kondensatbildung bei neuen, luftdichten Gebäudehüllen entgegen.



DI Wolfgang Schnauer, Schnauer Energiesysteme

## Qualifikation oberstes Gebot

DI Wolfgang Schnauer, Schnauer Energiesysteme

Um gute Anlagen zu bauen, ist eine kältetechnische Ausbildung erforderlich, denn die Wärmepumpentechnologie unterscheidet sich grundlegend von der Technologie herkömmlicher Verbrennungsheizungen. Es ist leider zu beobachten,

dass viele Newcomer und Nichtwisser aus Installateurkreisen am Wärmepumpenmarkt agieren, ohne die entsprechende Qualifikation nachweisen zu können.

Die große Nachfrage nach Wärmepumpen resultiert auch zu einem Gutteil aus der Verunsicherung der Endnutzer bezüglich Pellets- und Hackschnitzelpreisen, sodass viele Installateure auf Grund der Nachfrage gezwungen sind, Wärmepumpen anzubieten, dabei aber oft völlig überfordert sind. Darum ist es äußerst wichtig dem entgegen zu steuern und die Ausbildung von Installateuren zu Wärmepumpenanlagenbauer voranzutreiben. Arsenal Research bietet seit einigen Jahren derartige Schulungen an und jeder kann nach einer Prüfung und nach Erfüllung bestimmter Voraussetzungen ein zertifizierter Wärmepumpeninstallateur werden.

## Günstige Finanzierung

Direktor Anton Hechtel, Raiffeisen Landesbank Niederösterreich

Die Bundesländer Wien und Niederösterreich fördern Wärmepumpen im Rahmen von Alternativheizungen/Wohnbauförderungen. Es werden einmalige nicht rückzahlbare Investitionszuschüsse, Zuschüsse zu Bankdarlehen oder Direktdarlehen des Landes gewährt. In Niederösterreich beträgt der Zuschuss bis zu 2.200.- €.

Die Landesförderungen stellen eine Investitionsunterstützung für den Endkunden dar, um einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen, sich für eine moderne, umweltfreundliche Raumheizung und Warmwasserbeheizung im Sinne des Klimaschutzes zu entscheiden. Hechtel führte Kostenvergleiche zwischen alten Ölkessel und einer Wärmepumpe mit entsprechenden Amortisationszeiten an. Diese Berechnungsbeispiele sind beim Raiffeisen Wohnservice erhältlich. ■